

Glaubensbekenntnisse der Protestanten und den churfürstlich sächsischen Verordnungen zur Jubelfeier dieses Festes in den Jahren 1630 und 1730 ic. von R. W. Schiebler, Candidat der Theologie. Ein Volksbuch, Leipzig bei J. Fr. Glück 1830, XIV, 198 S. Es giebt diese Schrift einen gedrängten Ueberblick der Ereignisse, welche vom Anfange der Reformation (1517) bis zur Uebergabe der (in extenso selbst mitgetheilten) Bekenntnisschrift statt fanden, so wie die Instruction Johann Georgs und Friedrich Augusts, nach welcher 1630 und 1730 die Jubelfeier geordnet ward. Der Herr Verfasser ist bereits durch eine frühere Schrift über Splnoja vortheilhaft bekannt und zeigt sich auch hierth als einen freimüthigen Denker, ob wir schon seinen Ansichten über die Augsburgische Confession, insofern sie als symbolisches Buch gilt, nicht unbedingt beistimmen möchten.

Die artistische Gabe ist ein allegorisches Blatt, den ersten Vers des Liedes von Luther: Eine feste Burg ist unser Gott etc. in allen Typenformen und allegorischen Verzierungen darstellend. Wir erinnern uns nicht, ein so großes Bild in Stein-druck ausgeführt gesehen zu haben und bewundern die große Mannigfaltigkeit der Schrift-

arten, die kunstreiche Verschlingung der Züge, die oft so glückliche Wahl der Bilder. Eine Erklärung läßt über den Sinn der letztern nie im Zweifel bleiben. Erfunden, mit der Feder ausgeführt und verlegt ist es von Herrn Friedrich Herold, jetzt in Ronneburg lebend. Der Preis 1 Thlr. 12 Gr. Bestellungen können in der Hartmann'schen Buchhandlung, Grimma'sche Gasse unterm Fürstenhause, gemacht werden.

Von ganz anderer Art, aber in seinem Kreise noch viel interessanter, ist bei der jetzigen Conjunktur „Alger, Tableau du Royaume da la Ville d'Alger et de ses environs etc., par Renaudot,“ XL und 182 S., Paris bei Aine und Leipzig bei Michelsen. Es hat eine Menge vorzüglicher Abbildungen und giebt in einem blühenden Style alles, was über Algiers Geschichte, seinen Handel, seine Regierung, seine Kaperei, seine Bewohner, u. s. f. zu wissen gewünscht werden kann. Wir würden uns darüber noch viel weiter verbreiten, versparen es aber, bis eine von der Lehnhald'schen Buchhandlung angekündigte Uebersetzung erschienen ist. Renaudot ist selbst geraume Zeit in Algier und um so mehr im Stande gewesen, von diesem Raubstaate eine genaue Vorstellung zu geben.

Redakteur und Verleger D. A. G. F.

**Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.**

Heute, den 28. April:

**Roland's Knappen,**

italienische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Volks-

stücke von Muscati.

Personen:

Emmanuel, Fürst von Barcellona. Dr. Wohlbrück.

Johanna, seine Tochter. Mad. Franchetti-Balzer.  
 Isabella, deren Begleiterin. Mad. Ulrich.  
 Alfons, Prinz von Leon. Dr. Wörche.  
 Friedrich, Prinz von Navarra. Hammermeister.  
 Conrad, Roland's Knappen. Wiedemann.  
 Der Premierminister des Fürsten. Dr. Mayer.  
 Hofdamen und Kik'er.  
 Die Handlung geht zur Zeit Karls des Großen an Hofe des Fürsten von Barcellona vor.  
 Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.